

Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.01.2020

TOP 2 Bericht des Präsidiums, Vizepräsidentin Gisela Hinnemann

Meine Damen und Herren,

bereits seit einigen Jahren legen wir Ihnen keinen schriftlichen Tätigkeitsbericht des Präsidiums mehr vor. Sie haben stattdessen auch dieses Jahr den Hinweis auf einen digitalen Bericht mit zahlreichen Verlinkungen erhalten.

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zum Finanziellen brauche ich hier nichts zu sagen, denn dazu gibt es zwei eigene Tagesordnungspunkte. Ich will lediglich auf einige besondere Ereignisse und Entwicklungen eingehen. Im Hintergrund sehen Sie dazu einige Screenshots aus dem gerade genannten digitalen Bericht:

Im Leistungssport sind wir bereits 2018 einen großen Schritt vorangekommen, indem wir die Aufgaben von Sportstiftung und Landessportbund neu sortiert haben. In 2019 ist mit der Übernahme der Trägerschaft für die drei Olympiastützpunkte in NRW ein weiterer Baustein hinzugekommen. Ich will noch einmal darauf hinweisen, dass der Erhalt aller drei Stützpunkte beim Hauptgeldgeber, dem Bundesinnenministerium, lange Zeit umstritten war. Mit unserem Reformschritt haben wir diese Diskussion beendet. Wir konnten alle drei Standorte und damit die bestmögliche Versorgung für die Bundeskaderathletinnen und Bundeskaderathleten erhalten. Und das BMI hat Wort gehalten und die finanzielle Ausstattung nach diesem Reformschritt verbessert. Stefan Klett wird bei der Vorstellung des Wirtschaftsplans 2020 noch einmal darauf eingehen.

Was Sport in der Völkerverständigung leisten kann, hat einmal mehr das Jugendcamp unserer Sportjugend im Rahmen der Ruhrgames bewiesen. Wer dort war, oder wer den Film über dieses Camp gesehen hat, der hat es sofort gespürt: Über die Brücke des Sports können ganz unterschiedliche Menschen schnell aufeinander zugehen. Das Camp hat unserem Haus aber auch erneut eine logistische Mammutaufgabe beschert. Vielen Dank für die Bewältigung dieser Aufgabe an unsere starke Sportjugend.

Wir bleiben bei Kindern und Jugendlichen, jetzt speziell bei den Kleinsten. Das Kinderbewegungsabzeichen KIBAZ war auch 2019 ein toller Erfolg. 25.000 Abzeichen sprechen für sich. Besonders freue ich mich, dass einige Fachverbände in den letzten Jahren mit in diese Aktion eingestiegen sind und ihr eigenes, sportartspezifisches KIBAZ entwickelt haben.

An Kinder wendet sich auch das 2019 eröffnete Flip Hop in unserem Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck. Wir hoffen, dass wir mit den dort stattfindenden Aus- und Fortbildungen viele Multiplikatorinnen und Multiplikatoren finden, die in ihren Vereinen, Kindertagesstätten oder Schulen eine vielseitige Spiel- und Bewegungsförderung für Kinder umsetzen.

Egal, ob Kinder oder Jugendliche, junge Erwachsene oder Seniorinnen und Senioren. Vereinssport braucht Räume. In 2019 ist das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ angelaufen. Ein Förderprogramm für Sportstätten des organisierten Sports, in dem er selbst die Prioritäten setzen kann. Das ist eigentlich eine kleine Sensation! Aber es ist auch eine enorme Verantwortung und ein großes Maß an Arbeit, das insbesondere die Stadt- und Kreissportbünde, aber auch die Stadt- und Gemeindesportverbände zu bewältigen haben. Dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank!

Auf keiner Sportstätte findet Vereinssport statt, wenn es keine Menschen gibt, die sich dort engagieren. Deshalb haben wir 2018 eine mehrjährige Ehrenamtskampagne gestartet. In 2019 lag der Schwerpunkt dabei auf dem Jungen Ehrenamt. 2020 wird er bei Mädchen und Frauen liegen. Wir haben eben ja schon die Ehrenamtlerin des Monats Januar geehrt.

Einen immer größeren Stellenwert nimmt unsere Öffentlichkeitsarbeit ein. Im heutigen Meer aus Nachrichten nicht unterzugehen, die zahlreichen Kanäle in immer kürzeren Abständen angemessen zu füttern, das ist eine große Herausforderung. Wir versuchen ihr mit unterschiedlichen Formaten und einem Team aus jungen und erfahrenen Mitarbeiter*innen gerecht zu werden. Insgesamt freuen wir uns über eine gute Aufmerksamkeit für die Themen des organisierten Sports. Natürlich muss man hier angesichts der Mediendominanz des Profisports realistisch bleiben.

Eine weitere Berichterstattung über unsere Arbeit finden Sie im gerade aktualisierten Statusbericht zur Zielvereinbarung mit dem Land unter www.sportzielvereinbarung.nrw. Dort legen wir für 101 Ziele in 11 Handlungsfeldern detailliert Rechenschaft ab. Im Jahresgespräch mit der Staatskanzlei am 9. Januar zeigte sich unsere Sportstaatssekretärin sehr zufrieden mit dem Sachstand. Was will man mehr?

Insoweit an dieser Stelle von mir an Sie alle einen herzlichen Dank für viele gute Gespräche, gemeinsame Veranstaltungen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.